

Mitteilungen und Anträge QBB Forum Nr. 425 vom 26.05.2025

17.30 -19.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85, 3018 Bern

1. Traktandenliste

Beschlussentwurf

Genehmigung

2. Protokoll Nr. 424 vom 17.03.2025

Beschlussentwurf

Genehmigung

Teil 1 – Mitwirkungsgeschäfte

3. Neue Alterswohnungen im Bethlehemacker

Referent*innen: Peter Schmid

Die gemeinnützige Stiftung 3bw plant in Bethlehem einen Neubau mit 35 Alterswohnungen sowie zwei Gästezimmer. Im Erdgeschoss werden die Hilfsmittelstelle HMS Bern AG (Hilfsmittel für Mobilität und Pflege), die vitadoro ag (Haushalt Dienstleistungen und Notrufsysteme) sowie eine unabhängige, niederschwellige Anlauf- und Kontaktstelle für ältere Menschen einquartiert. Zusätzliche Räume ermöglichen den Aufbau einer Komm- und Gehstruktur. Der Neubau am Kornweg 15 bietet hindernisfreie, günstige Wohnungen für Menschen mit einem schmalen Budget. Der Standort ist optimal für eine quaternahe Sozialraumorientierung. Einkaufszentrum, Restaurants sowie der öffentliche Verkehr können zu Fuss erreicht werden. Dieser attraktive Neubau bietet älteren Menschen Wohnraum, um selbstbestimmt und möglichst bis zum Lebensende sicher und bei guter Lebensqualität wohnen zu können.

Beschlussentwurf

Überweisung an QBB Arbeitsgruppe

4. Projekte der Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz

Referent*innen: Tanja Moser

Die Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz gehört mit rund 2000 Wohnungen zu den grössten gemeinnützigen Baugenossenschaften der Schweiz. Das zentrale Anliegen ist die Schaffung und Vermietung von qualitativ hochwertigem Wohn- und Lebensraum zu preisgünstigen Mieten. Im Rahmen des QBB Forums informieren die Verantwortlichen über den Mitwirkungsprozess zur Gestaltung des Aussenraums im Quartier Kleefeld Ost sowie über die aktuellen Entwicklungen im Zentrum Kleefeld Chleehus.

Beschlussentwurf

Überweisung an QBB Arbeitsgruppe

5. SBB Linie Bern Freiburg, Bahnersatz

Referent*innen: Martin Wyer (SBB)

Mit dem Ausbauprojekt zur Leistungssteigerung Bern West schafft die SBB zusätzliche Kapazitäten für den Bahnverkehr im Raum Bern. Dieses Grossprojekt wirkt sich auch auf die Linie Bern–Freiburg sowie auf unseren Stadtteil und den Bahnhof Bümpliz Süd aus. Im QBB Forum informieren die Verantwortlichen darüber, welche Einschränkungen in den kommenden Monaten zu erwarten sind und wie unter anderem die geplanten Bahnersatzlösungen umgesetzt werden sollen.

Beschlussentwurf

Kenntnisnahme

6. Anträge der QBB Arbeitsgruppe

Referent*innen: Sandro Vicini

6.1. Umbau Bahnhof Bümpliz Nord und Arealentwicklung «Cerniera»

Die QBB bedankt sich für die Präsentation im QBB-Forum vom 17.03.2025 sowie für die Möglichkeit, Stellung zu nehmen. Gerne möchte die QBB folgende Rückmeldungen übermitteln:

Neue Personenunterführung und Erhalt des BLS-Reisecentrums

Die QBB begrüsst die geplante, deutlich aufgewertete Personenunterführung. Sie wird eine sichere, einladende und barrierefreie Verbindung zwischen den Quartieren Fellerhut (Bümpliz) und Tscharnertgut (Bethlehem) schaffen und so die Quartiervernetzung in diesem durch die Bahnlinie getrennten Perimeter stärken.

Einbezug des erweiterten Perimeters

Die QBB kritisiert, dass die Stadt Bern bei der Planung der Personenunterführung nicht einen grösseren Perimeter mitdenkt. Derzeit ist zum Beispiel unklar, welche der vielen Wege im Fellerhut direkt zur Personenunterführung führen. Es fehlt an einer klaren Wegführung, Übersicht und Orientierung für die Nutzerinnen und Nutzer. Die QBB fordert deshalb eine sorgfältige Analyse des gesamten Gebiets, von der Bümplizstrasse bei der Bushaltestelle beim Schloss Bümpliz bis zur Fellerstrasse auf der Bethlehem Seite. Dabei sollen besonders die Wegverbindungen, die Beschilderung und die Signalisierung verbessert werden. Die QBB erwartet, dass die Stadt Bern aktiv den Dialog mit der Eigentümerschaft der Liegenschaften, den lokal engagierten soziokulturellen Organisationen und der Bevölkerung aufnimmt sowie deren Mitwirkung bei der Ausgestaltung des gesamten Perimeters ermöglicht und koordiniert.

Sperrung der Personenunterführung

Die geplante neunmonatige Sperrung der Personenunterführung führt im Stadtteil 6 und auch innerhalb der QBB zu Diskussionen. Aus Sicht der QBB ist eine derart lange Schliessung nicht praktikabel. Die vorgesehenen Umleitungen über die Verbindungsbrücke Abendstrasse oder die Unterführung Bümplizstrasse sind für die Quartierbevölkerung sowie die Nutzer*innen des Bahnhofs Bümpliz Nord unzumutbar – insbesondere für Personen mit eingeschränkter Mobilität, Familien und Pendelnde.

Die QBB fordert daher die Verantwortlichen bei der BLS und der Stadt Bern auf, alternative Lösungen ernsthaft zu prüfen und umzusetzen. Dabei zeigen Recherchen, dass es erfolgreiche Beispiele gibt, wie solche Bauprojekte bei laufender Nutzung durchgeführt werden können:

- In Langenthal und MuttENZ wurde die Unterführung halbseitig gebaut, wodurch der Durchgang jederzeit gewährleistet war.
- Am Bahnhof Altstetten konnte die Bauzeit durch den Einsatz einer temporären Überführung sinnvoll überbrückt werden.

Die QBB erwartet, dass die Verantwortlichen in den kommenden Monaten konkrete Neuigkeiten dazu liefern, wie eine Verbesserung der Situation während der neunmonatigen Bauzeit erreicht werden kann.

Neuer Standort Cabane B

Die QBB hat mit Erstaunen festgestellt, dass die Planung eines neuen Standorts für die Cabane B durch die BLS bislang nicht aufgenommen wurde. Aus Sicht der QBB ist es für den Stadtteil 6 von grosser Bedeutung, dass zeitnah ein attraktiver, gut zugänglicher und sichtbarer Standort für die Cabane B gefunden wird. Die QBB fordert die BLS daher auf, umgehend den Kontakt mit den Verantwortlichen der Cabane B aufzunehmen. Zudem erwartet sie eine zeitnahe Information über die geplanten konkreten Schritte.

Kunst im öffentlichen Raum

Die QBB erachtet es als wichtig, dass der Prozess zur Thematik „Kunst im öffentlichen Raum“ rund um den Bahnhof Bümpliz Nord von Seiten der Stadt Bern so bald wie möglich wieder aufgenommen wird. Es ist für sie nicht nachvollziehbar, weshalb die Gespräche im März 2024 abgebrochen wurden. Damals erhielt die Kommission für Kunst im öffentlichen Raum (KiöR) den Auftrag, einen grösseren Kredit auszuhandeln. Seither haben die Beteiligten keinerlei Informationen zum weiteren Vorgehen erhalten.

Hochbau «Projekt Cerniera»

Die QBB erwartet von der BLS Immobilien AG, der Realität Rechnung zu tragen, dass insbesondere der Berner Stadtteil 6 (Bümpliz-Bethlehem) stark auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen ist. In diesem Quartier leben viele Familien mit begrenzten finanziellen Mitteln sowie Studierende, die auf günstige Wohnungen angewiesen sind. Vor diesem Hintergrund weist die QBB darauf hin, dass der Mindestanteil an preisgünstigem Wohnraum in den vier geplanten Gebäudeblöcken erhöht werden sollte.

Zudem entstand im QBB-Forum aufgrund der gezeigten Visualisierungen der Eindruck einer stark versiegelten Planung. In diesem Zusammenhang interessiert sich die QBB dafür, inwiefern Klimakriterien und Elemente der städtischen Klimastrategie in die Projektplanung integriert werden.

Koordination der verschiedenen Bauvorhaben rund um den Bahnhof Bümpliz Nord

Der QBB ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Verantwortlichen zur Kenntnis nehmen, dass im selben Perimeter zusätzlich zu den Projekten der SBB (Leistungssteigerung Bern West) und der BLS (Baustellen am Bahnhof Bümpliz Nord) weitere Bauvorhaben geplant oder bereits im Gange sind. So realisieren die TIAG und die FAMBAU im Tscharnergut ein neues Ladenzentrum, und auch das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) führt umfangreiche Bauarbeiten an seiner Liegenschaft an der Fellerstrasse durch.

All diese Baustellen auf engem Raum führen zu einer erheblichen Mehrbelastung für die betroffene Bevölkerung. Hinzu kommt, dass bereits heute zahlreiche Strassen aufgrund des Fernwärmeprojekts der EWB einer Dauerbaustelle gleichen, was die Situation zusätzlich verschärft.

Die QBB erwartet daher von allen verantwortlichen Projektträgern, dass sie ihre Bauarbeiten möglichst gut koordinieren und gemeinsam abgestimmte Lösungen erarbeiten, um der Bevölkerung möglichst belastungsarme Wege zur Umgehung und Durchquerung der Bauzonen anzubieten.

Koordination der SBB- und BLS-Projekte

Die QBB nimmt zur Kenntnis, dass das parallele Voranschreiten der BLS- und SBB-Projekte in Bern West zu erheblichen Koordinationsherausforderungen zwischen den beiden Bahnunternehmen führt. Sie erwartet, dass die verschiedenen Baustellen, Bauphasen und die damit verbundenen Verkehrseinschränkungen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden und bestehende Synergien bestmöglich genutzt werden, um die Arbeiten effizient umzusetzen.

Zudem stellt sich für die QBB die Frage, wie sichergestellt wird, dass die Zeitpläne der verschiedenen Bauprojekte eingehalten werden können. Gibt es eine übergeordnete Koordinationsstelle, welche die Arbeiten von BLS und SBB aufeinander abstimmt? Falls ja, bittet die QBB um die entsprechenden Kontaktdaten, um bei Bedarf gezielt Informationen einholen zu können.

Die QBB erwartet, dass eine solche Koordinationsstelle während der gesamten Bauzeit Verantwortung übernimmt und sicherstellt, dass die betroffene Bevölkerung transparent und kontinuierlich über die Projektentwicklungen informiert wird.

Information der Bevölkerung

Die QBB hat aufgrund zahlreicher Rückmeldungen den Eindruck gewonnen, dass die Bevölkerung im Perimeter rund um den Bahnhof Bümpliz Nord unzureichend über die bevorstehenden Bauprojekte der kommenden Jahre informiert wird. Die QBB erwartet von allen zuständigen Stellen eine umfassende, direkte und frühzeitige Kommunikation gegenüber den betroffenen Quartieren.

In diesem Zusammenhang verweist die QBB erneut auf ihre Stellungnahme vom 12.08.2024 zum Ausfall der BLS Verbindung S 51. Der Abbau dieser Verbindung sorgt im Stadtteil 6 weiterhin für grosse Unzufriedenheit und war Gegenstand zahlreicher Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Die QBB nimmt dies erneut zum Anlass, die BLS und die Stadt Bern eindringlich darum zu bitten, künftige Änderungen im Fahrplanangebot rechtzeitig, transparent und über sämtliche verfügbaren Kommunikationskanäle breit bekannt zu machen.

Aus Sicht der QBB ist eine vorausschauende und umfassende Information unerlässlich, um dem berechtigten Informationsbedürfnis der Bevölkerung gerecht zu werden und das Vertrauen in den öffentlichen Verkehr nachhaltig zu stärken.

Teilprojekt „Park & Ride“

An der Präsentation im QBB Forum wurde ein geplantes Park-&-Ride-Angebot am Bahnhof Bümpliz Nord erwähnt. Diese Information war für die QBB neu. Grundsätzlich ist es nicht im Interesse der QBB, den motorisierten Verkehr innerhalb des Quartiers zu erhöhen. Die QBB bittet daher die Stadt Bern sowie die BLS, transparent über dieses Teilprojekt zu informieren und detaillierte Angaben zu den vorgesehenen Parkplätzen im Perimeter der Neubauten zu liefern.

Die QBB erwartet eine zeitnahe Beantwortung aller offenen Fragen und fordert die Verantwortlichen auf, die eingebrachten Anliegen sorgfältig zu prüfen. Zudem bitten wir darum, die QBB zu gegebener Zeit über die weiteren Projektschritte transparent zu informieren.

Beschlussentwurf

Genehmigung

7. Information: Bedarfserhebung Wolke 85

Referent*innen: Jurate Fruman

Im Zentrum des Projekts steht eine Bedarfserhebung zur Weiterentwicklung des Angebots im neu eröffneten Café Wolke 85 der reformierten Kirchgemeinde Bümpliz.

Beschlussentwurf

Kenntnisnahme

8. Arealentwicklung Bümpliz Höhe

Referent*innen: Gregor Ledergerber (SPA)

Die auf vier Grundstücke verteilten ein- bis zweigeschossigen Gebäude auf dem Areal befinden sich in sanierungsbedürftigem Zustand. Sie werden heute als Wohn- und Gewerberäume genutzt. Mit der Arealentwicklung sollen die Voraussetzungen für eine qualitativ hochstehende, verdichtete und nachhaltige Wohnüberbauung mit preisgünstigem Wohnraum sowie ergänzenden Gewerbe- und Arbeitsflächen geschaffen werden. Dabei sollen insbesondere die Situation für Velofahrer*innen und Fussgänger*innen sowie die Freiraumqualitäten des Ortes aufgewertet werden. Die Planungsvorlage «Bümpliz Höhe» geht in einem nächsten Schritt in die Mitwirkungsaufgabe.

Beschlussentwurf

Überweisung an QBB Arbeitsgruppe

9. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen

Referent*innen: Joachim von Siebenthal

Projekt in der Keltenstrasse: «Fussgängerzone mit Velos gestattet»

Wie vorgesehen, werden in Phase 2 Holzelemente zur Möblierung der neuen Fussgängerzone sowie temporär ein Teil des mobilen Pumptracks installiert, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum zu schaffen:

- Aufbau der Holzelemente: Am 22. und 23. Mai werden auf der Seite der Schwabstrasse zusammen mit Schulklassen Holzelemente aufgebaut. Sofern das Baugesuch bewilligt wird, bleiben die Holzplattformen bis zum Beginn der Fernwärme-Baustelle (voraussichtlich im Jahr 2027) bestehen.
- Installation des Pumptracks: Vom 10. Juni bis 5. September wird ein gerades Element des mobilen Pumptracks des Sportamtes entlang des Trottoirs auf Höhe des Oberstufengebäudes (noch im Bau) aufgestellt.

Die Holzelemente und der Pumptrack werden auf der Strassenfläche entlang des Trottoirs auf der Schulseite platziert. Beide Trottoirs sowie mindestens 3.50 Meter der Strassenbreite bleiben durchgehend frei zugänglich.

Zur Information der Öffentlichkeit werden auf beiden Seiten der Fussgängerzone Plakate angebracht.

Ausfall BLS Linie S51 (Antworten auf die QBB Stellungnahme)

Aufgrund des längerfristigen Ausfalls der S51 haben die BLS und die SBB die Auswirkungen auf die Kapazität der verbleibenden Züge auf der Linie Bern – Bümpliz Nord – Bern Brünnen untersucht und Massnahmen für einen Teilersatz der S51 ergriffen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass mit den Linien S5/52 sowie zusätzlichen Halten des IR66 in Bern Brünnen und teilweise auch in Bern Bümpliz Nord ausreichend Kapazität bereitgestellt werden kann. Dabei wird berücksichtigt, dass gemäss

gängigen Dimensionierungsgrundlagen auf Kurzstrecken von weniger als 15 Minuten Fahrzeit auch ein gewisser Anteil an Stehplätzen in Betracht gezogen werden darf.

Unter Berücksichtigung der Ausserbetriebnahme der Haltestelle Bern Stöckacker ab Dezember 2025 sowie der geplanten Teilinbetriebnahme der neuen Haltestelle Bern Europaplatz Nord im Herbst 2027, ist zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass das Angebot auf den Tramlinien 7 und 8 sowie auf der Buslinie 101 in den vorgesehenen Taktintervallen grundsätzlich ebenfalls ausreichend sein wird. Eine leichte Verlagerung der Nachfrage von der S-Bahn zum Feinverteiler wurde berücksichtigt.

Eine Verlagerung von der S-Bahn zum Tram ist voraussichtlich am stärksten im Zeitraum nach Wegfall S51 resp. Ausserbetriebnahme der Haltestelle Bern Stöckacker bis zur Teilinbetriebnahme der neuen Haltestelle Bern Europaplatz Nord für den Stöckacker zu erwarten (stadtnächste und frequenzschwächste betroffene Haltestelle). In Bern Brünnen hält der stündliche Schnellzug und in Bern Bümpliz Nord lenkt der online-Fahrplan auch nach Bümpliz Süd (Bus 27) und somit auf die S1. Die Tramalternative steht weniger im Vordergrund, weil das Tram den Nordbahnhof resp. das Fellergut gar nicht direkt anfährt.

Nach einer ersten Anlaufphase wird die Entwicklung auf der Linie Bern – Bümpliz Nord – Bern Brünnen sowie des Feinverters beobachtet. Dies erfolgt im Rahmen der Regelprozesse der jeweiligen Transportunternehmen (BLS resp. Bernmobil und PostAuto). Sollten unerwartete Kapazitätsengpässe auftreten oder eine grössere Verlagerung zum Feinverteiler erfolgen als angenommen, wird die Situation neu beurteilt und gegebenenfalls reagiert.

Der «Sockel» kommt auf den Ansermetplatz

Von Juni bis September 2025 verwandelt sich der Ansermetplatz für drei Monate in einen lebendigen Treffpunkt: Mit einer Bühne, zusätzlichem Schatten, flexiblen Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten entsteht ein Ort zum Verweilen, Begegnen und Erleben. KORA übernimmt das Platzmanagement, sorgt für den Unterhalt der Infrastruktur und bringt mit Kulturangeboten und Veranstaltungen Leben auf den Platz. Der Startschuss fällt am Donnerstag, 26. Juni. Bis zum 14. September bleibt der Sockel vor Ort.

Das Format hat sich in den letzten Jahren auf dem Waisenhausplatz bewährt – jetzt bringen wir es in angepasster Form in die Quartiere rund um den Ansermetplatz. Was heisst das für Euch? Welche Quartier-Attraktion, welcher Tanzkurs oder welches Theater etc. möchtet ihr an einem lauen Sommerabend auf dem Platz erleben? Meldet Euch mit Vorschlägen beim Platzmanagement und gebt diese Information in Euren Netzwerken weiter, so dass sich auch andere mit ihren Ideen beteiligen können. Kontakt: Lisette Wyss, Platzmanagement, lisette@triktek.ch

Verkehrsbeschränkungsmassnahmen

Diese sind in der Zuständigkeit der Direktion TVS für das Gemeindegebiet der Stadt Bern. Nachfolgend alle Massnahmen, die im Monat Juni 2025 auf epublikation.ch publiziert und in den nachfolgenden Wochen nach Ablauf der Beschwerdefrist realisiert werden sollen. Betroffene Strassen im Stadtteil 6: Diverse Standorte für regionales Veloverleihsystem (Publibike). Aufhebung von Parkplätzen. Genaue Pläne können bei Joachim von Siebenthal im QBB Büro, an der Brünnenstrasse 114 eingesehen werden.

Vierjähriger Leistungsvertrag mit der VBG

Der Gemeinderat will mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (VBG) einen Leistungsvertrag für die Jahre 2026 bis 2029 abschliessen. Die VBG leistet Quartierarbeit und ist Dachorganisation für diverse Quartierzentren und -treffs. Abgegolten werden sollen ihre Leistungen für die vierjährige Dauer des Leistungsvertrages mit insgesamt rund 14,4 Millionen Franken – die Abstimmungsvorlage für den entsprechenden Verpflichtungskredit wird nun dem Stadtrat zuhanden der Stimmberechtigten vorgelegt.

Der Raum unter dem Autobahnviadukt soll belebt werden

Wo heute Autos parkieren und Material gelagert wird, soll ein belebter öffentlicher Raum entstehen: Der Gemeinderat hat das Gestaltungs- und Nutzungskonzepts «Freiraum unter dem Viadukt» zuhänden des Stadtrats verabschiedet. Es skizziert, wie der Raum unter dem Autobahnviadukt in Ausserholligen künftig genutzt werden soll. Das Projekt ist Teil der Infrastrukturvorhaben im Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Ausserholligen, welche die Stadtberner Stimmberechtigten im Juni 2024 genehmigt haben.

Bauernhaus bei Riedbach: Abgabe im Baurecht

Die Betriebskommission des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik hat beschlossen, das Bauernhaus an der Rosshäuserstrasse 21-21p bei Riedbach im Baurecht an die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Giebel abzugeben. Im denkmalgeschützten Gebäude soll ein Mehrgenerationenhaus mit mehreren Wohnungen entstehen. Im Zentrum des Projekts stehen eine grosse Gemeinschaftsküche sowie weitere gemeinsam genutzte Räume, die eine hohe Wohnflächeneffizienz ermöglichen. Die Abgabe im Baurecht mit Belegungskriterien unterstützt die städtische Wohnstrategie, fördert selbstverwalteten, gemeinnützigen Wohnraum und leistet einen Beitrag zur sozialen und ökologischen Entwicklung im Westen von Bern. Die Wohnbaugenossenschaft Giebel wird für das sanierungsbedürftige Gebäude einen Restwert von einem Franken und für den Boden einen jährlichen Baurechtszins von 22'140 Franken bezahlen. Ein Mitglied der Betriebskommission ist gleichzeitig Vorstandsmitglied dieser Wohnbaugenossenschaft. Es ist daher bei der Behandlung des Geschäfts in den Ausstand getreten.

Pumptrack Le-Corbusier-Platz

Auf das eingereichte Baugesuch für die Verschiebung des Pumptracks gingen 4 Einsprachen ein. Nach diversen Stellungnahmen und dem Einreichen eines Lärmgutachtens wurde im Dezember 2024 die Baubewilligung erteilt. Leider hat jedoch daraufhin eine der Einspracheparteien Beschwerde eingereicht. Nun wird das Bauprojekt von der Bau- und Verkehrsdirektion Kanton Bern neu beurteilt.

Veloverleih im Tscharnergut wird weitergeführt

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt wurde der Veloverleih im Tscharnergut weiterentwickelt und wird am 1. April im Quartierzentrum im Tscharnergut wieder eröffnet. «Velo für alle» richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne eigenes Velo. Damit will die Stadt Bern mehr Menschen den Zugang zum Velofahren ermöglichen.

Ein Hallo von Nachbarschaft Bern (VBG)

Nachbarschaft Bern hat die Homepage neugestaltet und interne Abläufe umgestaltet, doch grundsätzlich bleibt das Angebot dasselbe: Nachbarschaft Bern bringt Quartierbewohnende in Kontakt und Menschen sollen bei alltäglichen Herausforderungen Unterstützung aus der Nachbarschaft erhalten. Neuerdings gibt es Nachbarschaft Bern auch als Podcast. Die Serie «Ding Dong - Zwei Menschen, ein Nachbarschaftstandem» beinhaltet sechs Gespräche mit je einem Tandem aus einem der sechs Berner Stadtteile. Diese Gespräche zeigen auf, wie sich die Menschen unterstützen, was sie für einen Blick aufs Quartier haben und inwiefern für sie Nachbarschaft wichtig ist. Der Podcast ist unter <http://www.nachbarschaft-bern.ch/podcast> und auf gängigen Podcast-Plattformen zu finden. Zudem ist angedacht, dass es eine mobile Variante geben wird, um die Gespräche an verschiedenen Orten in den Quartieren zugänglich zu machen. Es würde Nachbarschaft Bern freuen, wenn ihr über eure Kommunikationskanäle auf den Podcast aufmerksam macht.

Wer gerne über Nachbarschaft Bern informiert bleibt, darf sich für den Newsletter anmelden:

<https://www.nachbarschaft-bern.ch/>. Nebst News für die Freiwilligen, gibt es auch Neuigkeiten aus den Quartieren.

Teil 2 – Vereinsgeschäfte

10. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen

Referent*innen: Joachim von Siebenthal, Agnes Nienhaus und Vorstand

- **Sommerfest Erlacherhof:** Alle Delegierten sollten die Anmeldeunterlagen erhalten haben. Bitte anmelden!
- **Informationsplattform für unsere Mitgliedsvereine:** Der QBB-Vorstand hat 2024 beschlossen, den Mitgliedsvereinen zweimal jährlich eine Plattform im QBB-Forum zu bieten. Am Forum vom 23. Juni 2025 möchten wir dieses neue Format zum ersten Mal anbieten. Gibt es interessierte Vereine welche etwas präsentieren möchten??
- **Bundesfeier Bern West, 1. August 2025 – Helfer*innen gesucht:** Die QBB wird dieses Jahr wieder die Bundesfeier in der Parkanlage Brünnengut veranstalten. Jede*r Delegierte*r erhält zwei bis drei Bons für den Bezug einer Bratwurst, Merguez oder Vegigrillgut bei der Festwirtschaft (Bons können im Juni-Forum oder bei Joachim im Büro bezogen werden). Wer selbst nicht an der Feier teilnehmen kann oder will, kann die Bons an Nachbar*innen, Vereinsmitglieder oder weitere Quartierbewohner*innen verschenken.

Wer bei den Vorbereitungsarbeiten für das Feuer, am Anlass selbst oder am Tag danach helfen möchte, kann sich bei der Geschäftsstelle per Mail melden. Es werden Helfer*innen für folgende Arbeiten gesucht:

Datum	Zeit	Arbeit
Sa 26.7.	15.00 – 17.00	Holzen (Treffpunkt Brünnenpark) → 5 Personen gesucht
Fr 1.8.	9.30 – 11.30	Feuer errichten → 4-6 Personen gesucht
Fr 1.8.	17.30 – 23.00	Mitarbeit während Feier (Lampionbasteln mit Kindern, Festwirtschaft, verschiedene weitere Arbeiten)
Sa 2.8.	9.00 – 10.30	Aufräumen und fützele → 5 Personen gesucht
Sa 2.8.	10.00	Feuerplatz reinigen → 3 Personen gesucht

Teil 3 – Verschiedenes

11. Arbeitsprogramm der QBB

Das Programm entspricht dem aktuellen Stand. Es kann laufend, auch kurzfristig Änderungen erfahren.

QBB-Forum, 17.30-19.30	
23.06.2025	- (Projekte Arealentwicklung Mädergut) 45min - 1h reservieren für Informationen der QBB Vereine und Parteien → wie lief der anlass am 7. Mai? - Aufwertungsmassnahmen im Strassenraum 1.5h Im Anschluss an QBB Forum
11.08.2025	- Arbeitsschwerpunkte VBG (Brigitte Schletti, 30min) - (Projekte Arealentwicklung Mädergut) 45min - Grossflächige Begegnungszone 17.00 – 18.15 Uhr
08.09.2025	Senevita (Werner Müller und Domicil: (Peter Hostettler und Marco Magnaguagno), nehmen teil. (15min domicil, 15min Senevita, 15 min Fragerunde)
20.10.2025	

17.11.2025	- 1h reservieren für Informationen der QBB Vereine und Parteien - Budget 2026 Reformprojekt (45min)
08.12.2025	
QBB-Arbeitsgruppe, 17.30-19.30 Biengut, Looslistube	
02.06.2025	
30.06.2025	
18.08.2025	
15.09.2025	
27.10.2025	
24.11.2025	
15.12.2025	Reservetermin
Vorstand, 19.15 Uhr Biengut, Looslistube	
02.06.2025	
27.10.2025	Budget 2026
Weitere wichtige Termine und Veranstaltungen	
11.06.2025	Austauschtreffen im Erlacherhof mit allen Delegierten um 17.30 Uhr
06.09.2025	QBB Ausflug nach „Dübai“
25.10.2025	Willkommensanlass

12. Verschiedenes

Nächste Sitzung: 23.06.2025 um 17.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85, 3018 Bern.